

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

267 (26.9.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion-Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Bsp. Mellemzeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Verbreitungsstellen: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 26. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 267

Der Umchwung in Kanada.

Die Parlamentswahlen in Kanada haben eine große Ueberraschung gebracht. Sind doch die Liberalen, die mit den kühnsten Hoffnungen auf die Erhaltung, wenn nicht Vergrößerung ihrer Parlamentsmehrheit in den Wahlkampf gezogen waren, von den Konservativen, die trotz ihrer Verbrüderung mit den französischen Nationalisten kaum auf Sieg zu hoffen wagten, in einer Weise geschlagen worden, die das Verhältnis der beiden Parteien im Parlament zu einander geradezu umkehrte und damit nicht nur den Sturz des Kabinetts Laurier herbeiführte, sondern auch die Annahme des bekannten Gegenseitigkeitsvertrages mit der Union durch das kanadische Parlament verhinderte.

Das bisherige kanadische Parlament setzte sich aus 133 Liberalen und 88 Konservativen zusammen, so daß das Kabinett des Premierministers Sir Wilfrid Laurier über eine Majorität von 45 Stimmen gegenüber der unter Führung Sir Robert Laird Borden's stehenden konservativen Opposition verfügte. Gestern aber sind — 13 Wahlergebnisse stehen noch aus — 129 Konservative und nur 79 Liberale gewählt worden, so daß damit das Kabinett Laurier einem Kabinett Borden als nach 15 liberalen Jahren wieder im konservativen Sinne geführt werden wird. Das für die Liberalen beschämendste ist es jedenfalls, daß, mag auch Laurier selbst zweimal gewählt worden sein, acht seiner Minister nicht wieder gewählt wurden. Die konservative Wahlparole „Gegen den Reziprozitätsvertrag mit der Union“ hat sich also in einem Umfang als wirksam erwiesen, der geradezu verwunderlich ist. Allerdings fällt dabei sehr ins Gewicht, daß die Konservativen den im Lande umgehenden Gerüchten, die Union beabsichtige eine Annexion Kanadas, in keiner Weise entgegenzutreten, sie vielmehr noch bei ihrer Wahlkampagnen ausnützten. Zweifellos hat Sir Wilfrid Laurier mit dem Gegenseitigkeitsvertrage, durch den die Kanada und die Vereinigten Staaten trennenden hohen Zollmauern in beiderseitigem Interesse niedergelegt werden sollten, das Beste gewollt. Aber die Art und Weise, wie die gelbe Presse Nordamerikas im Anschluß an diesen Vertrag die Idee einer Annexion Kanadas propagierte, hat den Liberalen in Kanada ebenfalls viele ihrer politischen Freunde entfremdet. Es wäre sonst nicht verständlich, daß ganze Industriegebiete und auch ein großer Teil der Farmer mit den Konservativen gegen den Vertrag gestimmt haben, der ihnen nicht nur den billigeren Bezug von Rohmaterialien, sondern auch den von landwirtschaftlichen Maschinen aller Art sichern sollte, ganz abgesehen von der Erleichterung des weiten Gebietes der Union für die Produkte Kanadas.

Deutschland ist an diesem Umchwung in Kanada nur insofern interessiert, als man nach dem Sieg der hochschulzöllnerischen Konservativen keine Hoffnung mehr hegen kann (?), in absehbarer Zeit mit Kanada zu annehmbaren Handelsbedingungen zu gelangen, worauf man auf Grund des Gegenseitigkeitsvertrages noch immer rechnen konnte. Ein viel größeres Interesse an dem Ausfall der kanadischen Wahlen haben natürlich die Vereinigten Staaten. Man kann den Präsidenten Taft, aus dessen Schicksalsergebnissen schon nichts zu werden scheint, nur bedauern, wenn jetzt auch sein zweites eigenes Werk, der Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada, zu Wasser wird, nachdem er ihn glücklich durch das Repräsentantenhaus und mit vieler Mühe auch durch den Senat gefeuert hatte. Nun scheitert er an der Zusammenfassung des neuen kanadischen Parlaments und das gerade in einem Augenblick, wo Taft sich auf einer ausgedehnten Rundreise befindet, um unter Hinweis auf seine Erfolge für sich um die zweite Präsidentschaft zu bewerben.

In England wird man der Wahlentscheidung eine große Bedeutung beimessen. Und tatsächlich verdient sie es auch, der Unterwerfung der Lords unter die Verbilligung vollständig zur Seite gestellt zu werden. Denn man muß berücksichtigen, daß die Ablehnung des Gegenseitigkeitsvertrages mit der Union einen Sieg des wirtschaftlichen Imperialismus Chamberlains darstellt, der in England immerhin genug Anhänger besitzt. Durch den Ausfall der kanadischen Wahlen werden diese in ihrer Haltung offensichtlich bekräftigt werden und noch weiteren Zuzug erhalten, so daß damit die Stellung des liberalen Kabinetts Asquith einigermaßen geschwächt wird. Auf der anderen Seite bietet das Nichtzustandekommen des Gegenseitigkeitsvertrages zwischen Kanada und der Union England auch wirtschaftliche Vorteile, die es schon verloren glaubte. Behält es doch Kanada als Absatzgebiet für seine industriellen Erzeugnisse in vollem Umfang.

Kundschau.

Umgebung des Zuwachssteuergesetzes?

Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ schreibt unter der Ueberschrift: „Umgebung des Zuwachssteuergesetzes“: Nach Pressemitteilungen sind neuerdings vereinzelte Fälle vorgekommen, in denen zur Bewertung bestimmter Grundstücke Aktiengesellschaften errichtet werden, deren Zweck ist, die Zuwachssteuer zu eripieren. Die Gründer scheinen sich bei der Wahl dieser Gesellschaftsform darauf zu stützen, daß § 3 des Zuwachssteuergesetzes, in welchem dem Uebergang des Eigentums an Grundstücken gleichgestellt wird der Uebergang von den Rechten an Vermögens von Grundstücksverwertungsgesellschaften, die Aktiengesellschaften nicht erwähnt. Vor einer weiteren Ausführung derartiger Verträge muß gewarnt werden. Soweit die erwähnten Rechtsvorgänge nicht etwa nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen nichtig oder bereits nach § 6 des Gesetzes steuerpflichtig sind, würde der Bundesrat

hier alsbald in die Notwendigkeit veretzt werden, von der ihm durch § 66 des Zuwachssteuergesetzes übertragenen Ermächtigung Gebrauch zu machen, die erwähnten Rechtsvorgänge, die es — ohne unter den § 1 Abschnitt 5 des Gesetzes zu fallen — anderen er möglichen, über das Grundstück wie der Eigentümer selbst zu verfügen,“ für steuerpflichtig zu erklären. Amtliche Ermäßigungen hierüber sind bereits im Gange.

Zur Teuerung.

Kürzlich beschloß sich die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung mit einer Interpellation des sozialdemokratischen Stadtverordneten Zielowski über die Lebensmittelteuerung. Genosse Zielowski legte dar, daß die Teuerung international sei und daß die Spekulation die Nahrungsmittelpreise künstlich hoch halte. Jetzt, wo die Viehpreise herabgingen, seien die Fleischpreise nicht gesunken. An Vieh habe es auf dem Schlachtviehmarkt nicht gefehlt. Trotzdem seien die Schlachtungen zurückgegangen. Die Agrarier trügen jetzt keine Schuld an der Fleischteuerung. — Trotzdem verlangte der sozialdemokratische Antrag Aufhebung der Lebens- und Futtermittelzölle.

Zur deutschen Eisenbahneinheit.

Man schreibt uns: Die von den einsichtigen Tarifpolitikern schon seit lange heftig bekämpfte Umleitungsfrage, d. i. das Bestreben jeder Eisenbahnverwaltung, Gütertransporten möglichst lange auf den eigenen Linien zu befördern, um sich die Frachtmehrwerte zu sichern, dürfte nun endlich erledigt werden. Haben auch in den letzten Jahren zahlreiche tarifliche Neuregelungen mit dem oft außerordentlich umfangreichen Umleitungen aufgeräumt, die z. B. in früheren Jahren eine Sendung von Brüggen nach Bietigheim a. E. nicht auf dem kürzesten Wege über Mühlacker, sondern über die doppelt lange Strecke Calw-Zuffenhausen befördern ließ, so waren doch noch Reste von solchen Bestimmungen vorhanden. Vom 1. Oktober d. Js. ab wird nunmehr der Verkehr zwischen gewissen nördlichen und südlichen Stationen nicht mehr über die rein badischen Strecken, sondern über württembergische (kürzere) Strecken geleitet. Ebenso wird der Verkehr der Bergalbahn mit gewissen nördlichen badischen Stationen und mit den Stationen der Bahn Mosbach-Mudau, sowie der Verkehr dieser Bahn und der Bahn Neckarhofsheim-Hüffenhardt mit gewissen südlichen Stationen über die württembergischen Zwischenstationen geleitet, ebenso der Verkehr mit den Bodenseestationen. Diese Neuregelung der Verkehrsleistung, die auf dem Prinzip der kürzesten Strecke basiert, ist von einer sehr weittragenden Bedeutung und ist nur zu wünschen, daß dieses Prinzip allgemein zur Geltung kommt, weil damit eine gewisse Aufgabe der bis-

herigen Sonderbündel verbunden, und gleichzeitig ein weiterer Schritt auf dem Wege zur deutschen Eisenbahngemeinschaft gemacht wird.

Es ist demnach auch ausgeschlossen, daß Baden dann, wenn es selber die kürzeste Strecke ist, künftig noch „geschnitten“ wird von den „entscheidenden“ Staaten wie so mannsich bisher.

Kleine Rundschau.

Zum nächsten Reichsetat. Bei der vorliegenden Aufstellung des Reichsetats für 1912/13 schließen, wie der „Braunschweigischen Landeszeitung“ aus Berlin gemeldet wird, die Einnahmen konform den Ausgaben ab, also ohne Neuaufnahme einer Zuschußanleihe.

Auf dem 1. deutschen Mittelstandstag in Dresden wurden Resolutionen über das Submissionswesen, die Warenhäuser u. Konsumvereine, den Streikterrorismus sowie über die Stellung des Haus- und Grundbesitzervereins in der Mittelstandsbewegung, ebenso Wanderlager, Beamtenhandel, Hausierhandel, Wopst, angenommen. Der Generalsekretär der sächsischen Mittelstandsvereingung, F. H. Bach-Weiß, hebt im Vorarbeiten zum Zusammenschluß der 18 deutschen Mittelstandskorporationen in den reichsdeutschen Mittelstandsbund verurteilt haben. Er dankt unter lebhaftem Beifall der Regierung und den bürgerlichen Parteien des sächsischen Landtages für die Errichtung des gegenwärtig wirkenden Submissionsamtes und erwähnt die anderen Aktionen des sächsischen Verbandes, wobei er u. a. sagt: Wer den Mittelstand in seinem Bestreben nach gesetzlichen Maßregeln gegen den Streikterrorismus nicht unterstützt, könne nicht als ein Freund des Mittelstandes angesehen werden.

Aus den Parteien.

Die umstrittenen Getreideeinfuhrzölle.

Die nationalliberale „Königsberger Allgem. Ztg.“, die sich vor kurzem sehr entschieden gegen die Aufhebung der Getreideeinfuhrzölle ausgesprochen hatte, kommt nochmals auf ihre früheren Ausführungen zurück und unterteilt sie folgendermaßen: „In unserem unlängst gebrachten Artikel über die Getreideeinfuhrzölle konnten wir auf Grund zuverlässiger Informationen feststellen, daß eine vielfach erörterte Abänderung in den nationalliberalen Blättern, welche für die Wiedereinführung des Identitätsnachweises für Getreide, mindestens aber für eine grundsätzliche Änderung des Einfuhrzölleinstems eintritt, keineswegs dem Standpunkt der nationalliberalen Reichstagsfraktion ent-

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unter Mitwirkung der Redaktion ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Beleidstelegramm des deutschen Kaisers zum französischen Marine-Anglied.

(Siehe „Neueste Nachrichten“.)
w. Paris, 25. Sept. Kaiser Wilhelm hat an den Präsidenten der französischen Republik folgendes Telegramm gerichtet:

„Es fehlen mir die Worte, um einen Ausdruck für mein tiefes Mitgefühl mit der nationalen Trauer ganz Frankreichs zu finden. Die so furchtbar unglücklichen Familien werden sich in dem Bewußtsein trösten können, daß die unglückliche Befragung der „Liberte“ in der Erfüllung ihrer Pflicht gegen das Vaterland gestorben ist.“

Präsident Fallières erwiderte:
„Ich bin tief ergriffen von den bewegten Worten, mit denen Ew. Majestät sich der Trauer anschließt, die Frankreich betroffen hat, und dem Zeichen tief-schmerzlichen Mitgefühls, das Ew. Majestät die Güte hatten, an die unglücklichen Familien zu richten, die durch das Unglück der „Liberte“ so furchtbar getroffen sind. Ich bitte Ew. Majestät, den Ausdruck meines lebhaften Dankes entgegenzunehmen.“

Trauerfeier für Dr. Böhmert †.

w. Berlin, 25. Sept. Heute nachmittag fand in seiner Wohnung Kurfürstendam eine Trauerfeier für den verstorbenen Staatssekretär im Reichskolonialamt, Dr. Böhmert, statt. Inmitten des mit Blattsägen und Trauerschmuck ausgestatteten Salons war der schlichte, einfache Sarg aufgebahrt, der bald in einer Fülle von Kränzen verschwand. Darunter befanden sich solche des Reichskolonialamtes, des 3. Garderegiments, dem der Verstorbene angehörte, und der Stadt Weß. Als Vertreter des Reichstagsamtes war Geh. Regierungsrat v. Oppen mit einer herrlichen Kranzpende erschienen. Vom Reichskolonialamt war die Beamtenchaft fast vollständig anwesend, an der Spitze der Staatssekretär des Reichskolonialamtes, v. Vindequitt, mit Gemahlin. Nach dem Quartettgesang „Wenn ich einmal soll scheiden“ vollzog Herr Witz von der katholischen Sankt Ludwigskirche, ein ehemaliger Mitschüler Böhmerts, die Einsegnung. Er gab in vollendeter Form ein Lebensbild des Verstorbenen. Nach dem Quartett-

gesang „Was Gott tut, ist wohlgetan“ wurde die Leiche zum Anhalter Bahnhofe überführt. Die Beisetzung erfolgt in Strahburg.

Vor Agadir.

w. Berlin, 25. Sept. Seiner Majestät Schiff „Berlin“ ist, von Las Palmas kommend, wieder in Agadir eingetroffen.

Preussischer Gesandtenwechsel in Dresden.

w. Berlin, 25. Sept. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, ist an Stelle des in den Ruhestand tretenden preussischen Gesandten in Dresden, Prinz zu Hohenlohe, der derzeitige deutsche Gesandte in Bern, Herr v. Bülow, in Aussicht genommen.

Antimilitaristische Demonstrationen in Italien.

w. Piombino, 25. Sept. Als gestern Abend eine Abteilung Infanterie nach Florenz abging, versammelten sich etwa 300 Personen, darunter mehrere Anarchisten, in der irrigen Annahme, die Truppen gingen nach Tripolis. Sie veranstalteten eine Kundgebung gegen diese angebliche Expedition. Die Gendarmen wurde mit Steinen beworfen, was mit Revolvereschüssen erwidert wurde. 3 Gendarmen, darunter ein Leutnant, und 5 Mannschaften wurden verwundet. Einer der Verletzten ist heute früh gestorben.

Schweres Feuerwehrglück.

w. Passau, 25. Sept. Als heute früh die Butbuser Freiwillige Feuerwehr zur Hilfeleistung beim Brande eines Wohnhauses ausrückte, brach die Achse eines Löschwagens. Die Insassen wurden herausgeschleudert und teils schwer, teils leicht verletzt. Der zweite Führer der Feuerwehr, Gastwirt Hinje, erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Schweres Unglück durch Explosion einer Petroleumlampe.

w. Seefen, 25. Sept. Gestern Abend 6 1/2 Uhr brach im Lagerraum des Kaufmanns Bode durch Explosion einer Petroleumlampe Feuer aus. Das Wohn- und Geschäftshaus wurden völlig zerstört. Das Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit über vier weitere Grundstücke. Sämtliche Gebäude wurden ein Raub der Flammen.

Weitere Nachrichten unter Letzte telegraphische Meldungen.

ipreche. Unsere Auslassung hat erfreulicherweise die Wirkung gehabt, daß die hie und da aufgetauchte Meinung, die nationalliberale Partei sei gegen die Erhaltung des gegenwärtigen Zustandes, wieder geschwunden und über die Haltung der Nationalliberalen in dieser für den deutschen Osten so wichtigen Frage Beruhigung eingetreten ist. Wenn die „Post“ durch die Bemerkung, „sie wollen hoffen, daß wir recht behalten“, einige Zweifel äußert, so sind diese unbegründet. Wir können nur wiederholt versichern, daß die nationalliberale Reichstagsfraktion nicht gewonnen sein wird, an dem gegenwärtigen Zustande zu rütteln.“ (An Königsberg kommen Getreideexporteure in Betracht. Bekanntlich hat auch der Bürgerausschuß dort die Aufhebung der Einfuhrzölle abgelehnt.)

Zum Ableben des Abgeordneten Liebermann von Sonnenberg.

Der Witwe des Verstorbenen sind neben unzähligen anderen Beleidsbezeugungen folgende Telegramme zugegangen:

Anlässlich des Heimanges Ihres von mir hochverehrten Herrn Gemahls gestalte ich mir, meine allerherzlichste Anteilnahme auszusprechen.

Graf v. Schwürin-Römhild, Präsident des Reichstags.
„Zum schweren Verlust, den Sie durch das Ableben Ihres Gatten, des mackeren Streiteres auf dem Schlachtfelde und im Reichstage, erlitten haben, beehre ich mich, warmste Teilnahme auszudrücken.“
Graf Zeppelin.

Das Reichstagsmandat von Homberg-Frislar.

Anfolge des Todes des deutsch-sozialen Reichstagsabgeordneten Liebermann von Sonnenberg ist in dem Wahlkreis Homberg-Frislar-Ziegenhain eine Ersatzwahl notwendig geworden. Von den Vertrauensmännern der deutsch-sozialen Partei wurde in Trepsa der Generalsekretär der genannten Partei, Henningsen-Hamburg, aufgestellt. Die Kandidatur wird voraussichtlich von den rechtsstehenden Parteien und dem Bunde der Landwirte unterstützt werden.

Reichstagswahl in Düsseldorf.

Am Apollotheater fand eine große sozialdemokratische Wählerversammlung statt. Ansprachen hielten Dr. Liebknecht und der Kandidat Haberland. In der Diskussion ergriff der freisinnige Abgeordnete Dr. Rothhoff das Wort. Die Fortschrittliche Volkspartei werde alles aufbieten, um dem Sozialdemokraten zum Siege zu verhelfen, nicht aus Liebe zur Sozialdemokratie, sondern aus Pflichtgefühl gegen das Vaterland und aus Abneigung gegen das Zentrum.

Aus der bayr. Pfalz.

Der Landesausschuß der Fortschrittlichen Volkspartei der Pfalz in Kirchheimbolanden beschloß einstimmig die Verhandlungen mit den Nationalliberalen abzubrechen und den Organisationen sämtlicher pfälzischen Wahlkreise zu empfehlen, eigene Kandidaturen aufzustellen oder in der Hauptwahl Wahlenthaltung zu üben. Die darauffolgende Vertrauensmänner-Versammlung proklamierte den anwesenden Prof. Hummel-Karlsruhe als Kandidaten.

Der Streik in der Stuttgarter Sozialdemokratie geht weiter. Eine Versammlung, worin die Genossen Dunder und der Abgeordnete Hilbrand über den Senaer Parteitag berichteten, verlief sehr stürmisch. Die Radikalen hatten die Oberhand, der Genossin Dunder wurde der Dank für ihr entschiedenes Auftreten ausgesprochen und eine Entschliebung gefaßt, die gegen die Maßregelung der Redakteure Westmeyer und Krille Einpruch erhebt.

Sozialpolitische Rundschau.

Das erste Kaufmanns-Erholungsheim.

In Salzhausen (Oberhessen) wurde auf einem Platz, den die heftige Domänenverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, der Grundstein zu dem ersten unter den zwanzig Heimen gelegt, deren Errichtung die Deutsche Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime als ihr nächstes Ziel ins Auge gefaßt hat. Dem hiesigen Heim, zu dem Prof. Becker-Mainz die schönen Pläne entworfen hat, folgen unmittelbar Gründungen im bairischen Alpenland, im Taunus und an der See. Bereits jetzt läßt sich der tägliche Verpflegungssatz auf nur 2.25 M. bis 2.75 M. festsetzen; bald hofft man sogar mit 2 M. auskommen zu können, so daß jeder „junge Mann“ und jede junge Kontoristin „ausspannen“ kann, ohne wesentlich mehr zu brauchen, als zu Hause.

Was in der Welt vorgeht.

Heimkehr vom Ball. Als die Witwe Kämmerelein in Berlin Sonntag morgen 7 Uhr mit ihrem ältesten Sohne von einem Rekrutenball heimkehrte, fand sie ihre drei jüngsten Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen, die ohne Luftschiff zurückgeblieben waren, besinnungslos im Bette liegend vor. Man hatte vergessen, den Gasbehälter zu schließen. Der Hahn am Küchenherd stand offen. Die drei Kinder schweben in Lebensgefahr.

Deutschlands teuerste Stadt. Als die Stadt, wo die Lebenshaltung im Reich am kostspieligsten ist, muß nach den letzten statistischen Aufzeichnungen Kreisfeld gelten. Diese Feststellung hat in Kreisfeld große Aufregung verursacht. In einer Stadtverordnetenversammlung erklärte der Oberbürgermeister, daß ein Komitee einberufen werde, um diese Angaben nachzuprüfen. Wenn sie sich als zutreffend erweisen, so müsse die Stadt energisch Mittel gegen Preistreiberer ergreifen. Die Stadtverordneten beschloßen einstimmig, alle erforderlichen Mittel zu bewilligen, damit

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

Zu vermieten

Wohnungen

Auf sogleich oder später
ist in dem Hause Jähringerstr. 84 der 2. Stock, bestehend aus 10 Zimmern und Nebenräumen, sowie Zubehör zu billigen Preisen zu vermieten. Die Wohnung, die hell und geräumig ist, würde sich auch zu Büreaus eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren.

Wessertstraße 9 ist der 1. u. 2. Stock von 7 bzw. 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manfarden und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Herrschafthauswohnungen.
Im Neubau Ede Kaiser-Allee und Herderstraße sind der 2., 3. u. 4. Stock mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober ds. Js. oder früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Bel-Stage Friedrichsplatz 2,
die seit 14 Jahren von Dr. med. Rausbach innegehabte
7 Zimmer-Wohnung,
ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrnstraße 34
ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Borra-Isa-Isa, 2 Manf., 2 Kellerräume, Badestamm, 2 Manf., elektr. Licht und Gas zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der herberischen Buchhandlung.

Weinbrennerstraße 14, ohne Vis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Kaiserstraße 247, 3 Treppen, am Kaiserplatz, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad zc. auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Kowals-Anlage 15 ist die neuhergerichtete 6 Zimmerwohnung, Bad zc. und reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Eine schöne Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badestamm, 2 Manfarden, 2 Kellerräumchen, Erker und Balkon, freie Lage, 2 Tr. hoch, auf 1. Okt. zu vermieten. Auch für Büro geeignet. Preis 1250 M. Näheres Göttingerstraße 37, parterre.

Parckstraße 27
ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Badestamm zc. weg. Wegzug des jetzigen Mieters auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

Welfenstraße 6 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit sämtlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Waldstr. 60 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör weggugshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Sternbergstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badestamm, geschl. Veranda, ohne Vis-a-vis, auf 1. Oktober eult. 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Nebenbächerstraße 21 ist per sofort oder später eine große 5 Zimmerwohnung mit Zubehör (Hochparterre) zu vermieten. Einzugstermin täglich von 10 bis 12 Uhr.

Kronenstr. 8 ist eine 5 Zimmerwohnung, m. Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Zu erf. im 2. St., Borchstr.

Kaiserstraße 40, 2. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung (auch für Bureau geeignet) mit allem Zubehör, Bad, Gas und Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Dr. Koenig, daselbst.

Teufelstraße 58, 3. Stock, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Bad, nebl. Zubehör wegen Todesfalls ab 1. November zu vermieten. Näheres im Erdgesch.

Sehr schöne
4 Zimmerwohnungen
im Neubau **York-Draisstraße**, hübsch ausgestattet, mit allem mod. Zubehör, wie **Erkerbau, Balkon, Veranda, Bad, Manfarden** zc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 68** und daselbst im 4. Stock bei **Schulzenstein**.

Wohnungen zu vermieten.
Im **Neubau neue Körnerstraße**, bei der **Weinbrennerstraße**, Haltestelle der Straßenbahn, sind **4 Zimmerwohnungen** mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per 1. Oktober zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete können noch berücksichtigt werden. Näheres im **Bau oder Goethestraße 31, 2. Stock**.

Kaiserstraße 46,
eine Treppe hoch, ist eine neu hergerichtete, geräumige 4 Zimmer-Wohnung mit Gas und elektrischem Licht versehen, besonders als Büroräume sehr geeignet, und kann zu diesem Zweck in zwei Teile getrennt werden, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im **Kaufhaus Löwe, Kaiserstraße 46**.

Durlacher Allee 15 ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrschaftl. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

5 Zimmerwohnung,
nächst dem Mühlbühlertor in gutem Hause, mit Erker, Bad, reichl. Zubehör. Zu erfragen **Leffingstraße 1, parterre**.

Adlerstr. 2,
2 Treppen hoch, nächst dem Schloßplatz, ist per 1. Oktober d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres erfragen Schloßplatz 7, parterre, im Bureau.

Dragonerstraße 9
Herrschafthauswohnung
von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda, Gas, elektr. Licht, elektr. Fernmelde-, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Sirischstraße 91
haben wir die herrschaftlich ausgestattete Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzugstermin von 11-1 und 3-5 Uhr. Näheres **Sirischstraße 94** im Kontor.

4 Zimmerwohnung
mit sämtl. Zubehör per 1. Oktober **Amalienstraße 65** zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Sirischstraße 62 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 95. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.

Auguststraße ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Manfarden und sonstig. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres **Auguststraße 11, 1. Stock**.

Rudolfstraße 15, Ede Ludwig-Wilhelmstraße, 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Balkon, Wasserloset und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Althandstraße 6, nächst der Kaiser-Allee, ist im 4. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Draisstraße 2, parterre, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer zc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Yorkstraße 41, Bureau, Telefon 524** oder beim Eigentümer **Auguststraße 92, Bureau, Telefon 1636**.

Per sofort oder 1. Oktober d. J. habe ich in der **Belstade** eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad zc., zu vermieten. Näheres bei **Jacob Mann jun., Bau-geschäft, Winterstr. 4, Telefon 649**.

Kaiser-Allee 115 II ist eine herrschaftliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, sowie einem geraden Zimmer im 5. Stock umfänglichster auf 1. Oktober eult. etwas früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Scheffelstraße 63, Telefon 1707.

Rüppurrerstr. 29 a
ist im 3. Stock eine feine Wohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Balkon, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 16, 1. Stock**.

4 u. 3 Zimmerwohnungen
per 1. Oktober zu vermieten: **Philippstraße 29.** Näheres daselbst. **Telephon 2799.**

Möblierte Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör für einige Monate zu vermieten. Näheres **Draisstraße 68 II.**

Durlacher Allee 35,
3. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock bei **Frank**.

3 Zimmer-Wohnung
im Hause **Körnerstraße 18** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Marienstraße 68**.

Bachstraße 32 ist eine schöne, moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Manfardenkammer an ruhige Leute im Preis von 500 Mark sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock bei **S. Gelb** oder bei **2. Kappler, Malermeister, Luitensstraße 62, Telefon 2920**.

Im Zentrum der Stadt ist eine 3 Zimmerwohnung, eine Treppe hoch, mit üblichem Zubehör im Seitenbau, preiswert zu verm. per 1. Okt. Näheres **Jähringerstr. 71, 2. Stock links**.

Rüppurrerstraße 92 b ist wegen Verlegung eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näheres im 2. Stock daselbst.

Steinstraße 7, Seitenbau, ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Borchstr. 11** im Laden oder **Brauerei Geurich Fels, Kriegerstraße 115**.

Ede Sofien u. Gabelsbergerstraße in freier, guter Lage sind auf 1. Oktober schöne 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 152** im Bureau.

Philippstraße 3, Haltestelle der Straßenbahn, gegenüber der fath. Kirche, sind auf 1. Oktober 1911 zu vermieten: parterre 3 Zimmer, Küche, Keller, Gas, Wasser u. Klosett in Abgeschlossen; 3. Stock 4 Zimmer u. Küche, ebenso ganz neu hergerichtet, event. kann sofort bezogen werden. Ansuchen nur von 12 bis 2 Uhr und morgens von 7 bis 9 Uhr im 2. Stock zu erfragen.

Bachstr. 73 ist im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt., sowie eine schöne Werkstätte, Keller u. gr. Schopf auf sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Bachstraße 81 habe ich per 1. Oktober d. J. eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst dem üblichen Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Baugeschäft Jakob Mann jun., Winterstraße 4, Telefon 649**.

Steinstraße 29, am Adelsplatz, Seitenbau, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Glasabschluss, Manfarden u. Keller per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Kontor.

Welfenstraße 18, Neubau, nächst der Weinbrennerstraße, sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad, Veranda, Balkon und Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Welfenstraße 40, 1. Stock, oder Rankstraße 6, Telefon 2629**.

Maganbahnstraße 42 sind schöne 3 Zimmerwohnungen per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Auskunft Lindenplatz 1 (Laden)** von 12^{1/2} bis 2 Uhr.

Welfenstraße 16 (Neubau) ohne Vis-a-vis, sind per 1. Oktober oder später moderne 3 Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Architekt 2. Waltherr, Brauerstr. 29**.

Rindheimerstraße 22 ist im 3. Stock eine schöne, der Neuzeit eingetragene 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im **Bau selbst** oder bei **Ludwig Kappler, Malerstr., Luitensstr. 62**.

Bachstraße 30 ist in herrschaftlich Hause im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Veranda und Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder **Marienstraße 70, 2. Stock**.

Jähringerstr., Nähe **Kronenstr.**, ist i. Hinh. e. Wohnung von 3 fl. Zimmern, Küche u. Zubeh. zum Preis u. 180 M. zu verm. Näheres **Borchstr. 9, Herlan**.

Amalienstraße 23
ist zu vermieten auf 1. Oktober eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst im Laden.

Schöne 3 Zimmerwohnung
(2. Stock) ist zum Preise von 420 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Beichenstraße 29, 3. Stock rechts**.

3 Zimmerwohnung
ist **Douglasstraße 22** im Hinterhaus zum Preise von 350 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

Neubau.
Gegenüber der Telegraphen-fabrik u. dem Fußballplatz sind schöne Wohn. von 3 Zimmern mit od. ohne Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. auf 1. Okt. zu verm. Näheres **„Sonne“, Kreuzstraße**.

Erprinzenstraße 28,
5. Stock rechts im Vorderhaus, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Altkochen, Küche, Keller und Zubehör per 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres bei **Rechts-anwalt Otto Geier, Kaiserstr. 100**.

Zu vermieten
per 1. Oktober:
3 Zimmerwohnung mit Bad, Kornblumenstraße,
4 Zimmerwohnung, Marienstraße 9, parterre.
Näheres **Edelsheimstraße 7 III**.

Angartenstraße 58
ist eine 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Jähringerstraße 62, Büro Steiner**.

Sommerstraße
ist eine sehr schöne Wohnung, 3. Stock, ohne Vis-a-vis, von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Dachkammer an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Rudolfstraße 11** im Laden.

Geräumige, modern eingerichtete
3 Zimmerwohnungen
Ede Bach- und Philippstraße, per 1. Oktober zu vermieten eult. ganzen Stock mit 6 Zimmern. Näheres im **Bau** oder bei **Freier Schilling, Bachstraße 63**.

„Dorfstraße 49,
Neubau, 1. Stock, bei der Weinbrennerstraße, ist die in meinem Hause von Herrn Ingenieur Dorn gemietete 3 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Zubehör in freier Lage, ohne Vis-a-vis, wegen pöblicher Verletzung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder beim Eigentümer **J. A. Ringenush, Malermeister, Wilhelmstraße 70, Telefon 2538**.

2 Zimmerwohnung
nebst Zubehör, im Seitenbau, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 260 M. Näheres **Borchstr. 68, 4. Stock**.

Beim **Kaiserplatz** ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 11, part.**

Bürgerstraße 9, Seitenbau, 2. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten.

Kronenstr. 41, Seitenbau, 2. Stock links ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Herrn Joh. Wiedemann, Borchstr. 3, 3. Stock, oder Brauerei Heint. Fels, Kriegerstraße 115**.

Klauprechtstraße 23 sind im Rückgebäude 2 Zimmer (ohne Küche), mit Gas und Wasserleitung, sofort oder später zu vermieten. Schlüssel und Näheres **Leopoldstraße 4, 4. St.**

Schönenstraße 54, Seitenbau, 2 Zimmerwohnungen an fl. Fam. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Borchstr. 3, 3. Stock**.

Schöne freundliche 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Nov. wegen Wegzugs zu vermieten: **Klauprechtstraße 18, 3. Stock links**.

Amalienstraße 15, hinterhaus, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Gas und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Borchstr. 2, St.**

Markgrafenstraße 4 ist im Vorderhaus eine fremdl. Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 22 M. monatl. auf 1. Okt. u. verm. Näheres **Kaiserstr. 71, Schirmladen**.

Zweizimmer-Wohnung
mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten: **Marienstraße 11**.

Klauprechtstraße 20 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten.

1 Zimmer und Küche
ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Luitensstraße 69 a, parterre**.

1 fl. Zimmer mit Küche, Hinh., 1. St., für 10 M., 1 Manfardenzimmer für 3.50 M. monatlich zu verm. **Schönenstraße 61, Borchstr., 1. Stock**.

Schönenstraße 38 im Seitenbau ist ein großes, helles Zimmer mit Küche, Kammer und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Borchstr. 3, 3. Stock**.

An westlicher Kaiserstraße ist ein Zimmer mit Küche u. Kochgas an alleinstehende Person auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 11, parterre**.

Fremdliches, helles
Zimmer u. Küche
mit Glasabschluss im 5. Stockwert ist sofort oder später an einzelne Person oder älteres Ehepaar zu vermieten. Näheres **Karlstraße 62** im Laden.

Läden und Lokale
Laden,
Mitte östl. Kaiserstraße,
modern, 150 qm, auch geteilt, zu vermieten. Näheres **Borchstr. 38, III**.

Laden
In verkehrsreicher Lage der **Durlacherstraße** ist ein geräumiger Laden (eult. auch als Werkstätte) sofort oder später preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 378 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Friedrichsplatz 11
ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großer Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Büreauszwecke**. Näheres bei **Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11**.

Der Laden
Maganbahnstraße 42 ist per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Lindenplatz 1 (Laden)**.

Laden zu vermieten
auf 1. Oktober oder später. Bisher **Zigarrengeschäft**. Auch sehr geeignet zu jeder Art Filiale. Lage **Ede Karl-, Gutfsch-, Klauprecht- u. Kurvenstr.** Näheres **Kurvenstr. 1, 2. St.**

Laden Gutfschstraße 22,
Ede Gutfsch- und Karckstraße, beste Lage für eine Filiale, ist per sofort billigst zu vermieten. Näheres **Durlacher Allee 9** bei **F. Fuller**.

Großer Laden
am Kaiserplatz
ist auf 1. Oktober zu vermieten. Derselbe kann auch in zwei Teile geteilt werden. Näheres **Amalienstr. 79 I** im Büro, **Seitenbau**.

Körnerstraße 10
ist der **Wengeladen** nebst Wohnung zc. zu vermieten. Näheres **Artikel 20, 3. Stock**.

Zu vermieten.
Bureau von 3 schönen Zimmern, eine Treppe hoch, im Zentrum der Stadt auf 1. April 1912 zu vermieten. Offerten unter Nr. 316 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Luitensstraße 24
sind größere Fabrik- und Lagerräume, für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Brauerei Goeppner**.

Läden, 2 modern umgebaute, Kriegstraße 24, gegenüber dem Hauptbahnhof, sind per 1. Dezember zu vermieten, und zwar: 1 Laden, ca. 40 qm groß, mit 2 Schaufenstern und anstoßender Wohnung, Keller, Mansarde etc., 1 Laden, ca. 30 qm groß, mit 1 Schaufenster, Mansarde und Keller. Etwas Wünsche könnten noch beim Umbau berücksichtigt werden. Näheres Kriegstraße 24, 2 Treppen.

Großes Ladenlokal

mit Wohnung, Ecke der Kaiser- und Waldstraße (bis jetzt Firma S. Westheimer), auf April zu vermieten; ebenso sofort kleinere Läden, ein großes, helles Bureau oder Lagerraum eine Treppe hoch. Näheres Kaiser-Passage 28, Büro.

Werkstätte.

Ablerstraße 28 ist sogleich oder später eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Schöne helle Werkstätte

mit Nebenräumen und Keller, auch für Magazin od. Lager passend, zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 193/195, 3. Stod.

Werkstätte od. Magazin,

ca. 45 qm, Gas, groß Hof mit Einfahrt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 46 im Papierladen.

Atelier oder Werkstätte

ist Leopoldstr., nahe dem Kaiserplatz, zu vermieten. Näh. Schillerstraße 48.

Fabrikräume

und größere Keller nebst Stallung sind per 1. Oktober oder früher zu vermieten: Kaiser-Allee 27 II.

Lagerplatz.

Degefeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Kemise

zum Aufbewahren von Wäsche u. dergl. ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 4, 4. Stod.

Stallung.

Kriegstraße 36, vis-a-vis dem Bahnhof, ist eine Stallung nebst Kemise sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. im Bureau der Brauerei Doepfner.

Offiziers-Stallung.

gut eingerichtete, für 3 Pferde nebst allem Zubehör sofort Umlandstraße 1 zu vermieten.

Offiziers-Stallung

für 2 Pferde, heuspeid., Sattelkammer, Wagenremise sof. vermietbar. Näh. Umlandstr. 32, part., Vorderb.

Zimmer

1 oder 2 unmöblierte schöne Zimmer zu vermieten.

Koffstraße 1, parterre.

Viktoriastraße 8 ist ein schönes Zimmer mit zwei Fenstern sofort zu vermieten.

Gut möblierte Zimmer, ohne Vis-a-vis, sep. Eingang, werden auch tageweise vermietet: Sofienstraße 85, parterre.

Welfenstraße 7, Querbau, sind zwei schöne Zimmer, bis jetzt als Militärbureau benutzt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 38, 3. Stod.

Gediegenem Herrn oder Dame bietet sich Gelegenheit, in vornehmem Hause besserer Stablage 2 oder 3 schöne Zimmer zu vermieten. Restanten wollen Offerten unter Nr. 215 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Friedenstraße 10,

3. Stod, sind zwei elegante, nach der Straße gehende, neu hergerichtete, unmöblierte (Balkon-) Zimmer mit Zubehör an eine gebildete, ruh. Dame auf 1. Oktober zu vermieten.

Seeres Balkonzimmer zu vermieten. Mittelpunkt der Stadt. Näh. im Kontor des Tagblattes.

Gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten: Zähringerstraße 63, 3. Stod Seitenbau, nächst dem Marktplatz.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Kaiserstraße 172, 3 Trepp.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten. Kaiserstraße 172, 3 Trepp.

Leopoldstraße 29, 3. Stod, sind 2 gut möbl., freundl. Zimmer preiswert zu vermieten.

Klauprechtstraße 47 IV behaglich ausgestattetes Zimmer mit separatem Eingang billigst zu vermieten.

Werkstatt mit Büro

ge sucht. Weststadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung

nebst Zubehör für ein Pferd wird per 1. Oktober oder später vor dem Duracher Tor zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 470 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Gut möbl. Zimmer mit Frühstück in gutem Hause per Oktober resp. für Wintersemester gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 432 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliert. Zimmer, ungeniert, am liebsten mit gut. Penl., v. mögl. m. separat. Eing., v. Verkäuferin im Zentr. (Nähe Markt od. Hauptpost) sof. od. 1. Okt. in gut. Hause zu miet. ges. Offert. unt. Nr. 484 an das Kontor des Tagblattes erb.

Dame sucht geübtes, freundlich möbliertes Zimmer mit Pension per Anfang Oktober. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 474 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer, ungeniert, per sofort gesucht. Offert. unter Nr. 443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für eine junge Dame wird in gutem Hause volle Pension gesucht. Offerten unter Nr. 441 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Student

sucht auf 1. Oktober ein helles, freundliches Zimmer in anständigem Hause, am liebsten in der Nähe der Hochschule. Offerten unter Nr. 465 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Hypotheken-Gesuch. Auf ein besseres Wohnhaus, sehr gut rentierend, in feiner Lage, welches per 1. Oktober d. J. beschaffbar wird, eine I. Hypothek von 30000 M. und eine II. Hypothek von 10000 bis 12000 M. per sofort oder 1. Oktober d. J. aufzunehmen gesucht. Off. unter Nr. 6002 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000 bis 25000 M. prima II. Hypothek auf gute Objekte u. äußerst solide Schuldner. Näheres durch **August Schmitt, Hypotheken- u. Bank-Kommissionsgeschäft, Hirschstraße 43, Telefon 2117.**

I. Hypothek, 50000—55000 M., auf ein neuerbautes, sehr gut rentierendes Haus in besserer Stablage zum üblichen Zinsfuß gesucht. Agenten werden. Offerten unter Nr. 449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch. 16000 M. an zweiter Stelle zu 5% auf ein erst jüngst umgebautes Geschäftshaus der mittleren Kaiserstraße per 1. Oktober von pünktlichem Zinszahler anzunehmen gesucht, und beliebigen Restantanten Offerten unter Nr. 475 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

7500 Mark auf 2 Hyp. zu 5% auf ein hiesiges Anwesen per 1. Okt. bei pünktlicher Zinszahlung aufzunehmen gesucht. Bezeichnung nur 53 Proz. d. Stadträt. Schätzung. Es folgen noch gutgeleitete Nachhypotheken, als hochfeine Anlage. Gest. Off. unt. Nr. 476 an das Kontor des Tagbl. erb.

Offene Stellen Weiblich

Gesucht für ein Geschäft, nahe bei London, ein Fräulein, das tüchtig ist in allen Handarbeiten. Freie Station. Offerten unter Nr. 445 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

B. Stellen finden: Köchinnen, Weißbäcker, Mädchen zum Brotbacken, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen. **Selene Böhm, Kronenstraße 18 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.**

Ein einfaches, tüchtiges **Mädchen** das sich willig allen Arbeiten unterzieht, auf 1. Oktober gesucht. Näheres **Waldstraße 25** im Laden.

Einfaches Kinderfräulein zu größerem Kinde gesucht; daselbe hätte etwas Zimmerarbeit mitzubefolgen. Näheres durch **Karoline K a f i t Witwe, Waldstraße 29 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.**

Verkäuferin

per sofort gesucht im Spezialhaus für Parfümerie und Toiletten-Artikel **F. A. Meixler, Waldstraße** gegenüber dem Residenz-Theater.

Zimmermädchen gesucht auf 1. Okt., nicht unter 20 Jahren, durchaus geübt, tüchtig, erfahren, aus guter Familie, gesund, gewandt, pünktlich u. reinlich, von einfachem Sinn, mit besten Zeugnissen, welches perfekt nähen u. bügeln, sowie servieren kann u. Kenntnisse im Kleidermachen hat, für dauernde Stellung. Vorzustellen mit Zeugnissen 9—12 und 3—6 Uhr Hirschstraße 2, 2. Stod.

Suche zum 1. Oktober fleißiges, williges **Tüchtige Kassiererin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. Offert. m. Zeugnisabschriften etc. od. persönl. Vorstellung mittags zwisch. 11 bis 1 Uhr erbeten. **Central-Kino-Theater, Karl-Friedrichstr. 26.**

Mädchen-Gesuch. Tüchtiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird per 1. Oktober gesucht. Näheres Akademiestraße 49, 2. Stod.

Schulentaugendes Mädchen wird von kleiner Familie für einige Stunden im Tag gesucht: Hebelstraße 3 im 3. Stod rechts.

Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Frau **A. Wih. Hofmann, Kaiserstraße 69.**

Junges einfaches Fräulein das perfekt schneiden kann, zu jährigen Mädchen in gutes Haus gesucht. Familiäre, gute Behandlung. Offerten nach Baden-Baden, Villa Kreuzerstraße 3.

Tüchtiges **Altenmädchen**, nicht unter 20 Jahren, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 1. Oktober in gutes Privathaus gesucht: Douglasstraße 24, IV.

Mädchen gesucht auf 1. Oktober, welches etwas kochen und die übrige Hausarbeit versteht. Näheres Georg-Friedrichstraße 15, parterre.

Gesucht wird für sofort ein anständiges, ehrliches Mädchen für Küchenarbeit, bei guter Bezahlung. Im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen auf 1. Oktober gesucht: **Kreuzstr. 20, 2. Stod.**

Gesucht zu kleiner Familie sauberes, zuverlässiges **Mädchen**, das in der bürgerlichen Küche durchzuführen ist u. Hausarbeiten mit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden. Offerten unter Nr. 440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten sofort gesucht. **Wih. Ziegler, „Zum Kaiserhof“ Marktplatz.**

Lehrmädchen-Gesuch. Ein jg., brav. Mädchen gegen sof. Vergütung in die Lehre gef. von **J. G. Böhle, Offenbacher Lederwaren, Kaiserstraße 122.**

Jüngere, reinliche und zuverlässige Frau für Samstag nachmittags zum Putzen gesucht. Zu erfragen Douglasstraße 13, 2 Treppen hoch.

Putzfrau, zuverlässige, einen halben Tag in der Woche gesucht: **Karlstraße 60, 3. Stod.**

WV
Emmeches
Wassers-Expedition
Kaiserskolle 152.
Beste Bezugsquelle für
elegante Mischungen besonders Aet
in
Kaffee, Thee, Kakao.

Gesucht

wird tagüber eine reinliche, pünktliche, ältere Frau zum Büten eines Kindes. Zu erfrag. im Kont. d. Tagbl.

Frau oder Mädchen für 2 Stunden nachmittags gesucht. Weststadt. Kaiser-Allee 41 IV.

Monatsfrau oder Mädchen, ehrlich und zuverlässig, zwei Mal täglich, event. auch über Mittag, gesucht: **Seminarstr. 11 III, Bestempfohlene**

Frau

gesucht für einige Stunden des Tages in der Weststadt für Herrschaftshaus. Offerten unter Nr. 483 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht per sofort saubere Monatsfrau auf täglich 2 Stunden vormittags. Näh. Schillerstraße 52, 1. Stod links.

Männlich

Für ein kaufmännisches Bureau wird ein gewandter, zuverlässiger Korrespondent gesucht, bewandert in Stenographie und Maschinenschreiben und mit den karlsruher Verhältnissen nicht unbekannt. Bewerber wollen ihre Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüchen unter Nr. 472 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

Herrschaftsdiener gesucht.

Auf 1. oder 15. Oktober für erstes Haus nach Mannheim ein durchaus zuverlässiger, perfekter erster Diener, **Stattensburger** bevorzugt. Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 455 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Provisions-Reisende

zum Besuch der Privatbankbuch von Nährmittel-Werken gesucht. Günstige Bedingungen an Vermit. : **Yorkstr. 38, v.**

Zwei jüngere, tüchtige **Wiedner** finden dauernde Beschäftigung. **Firma B. Puchschlag, Bahnhofstraße 26.**

Stellen-Gesuche

Fräulein, 18 Jahre alt, bewandert im Maschinenschreiben und leichten Kontorarbeiten, sucht Anfangs Stelle auf einem kaufm. Bureau. Offerten unter Nr. 473 an das Kontor des Tagbl. erb.

Fräulein, in Maschinenschreiben, Stenographieren etc. bewandert, sucht Stellung für sofort. Gest. Angebote unter Nr. 487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fleißig, jung. Mädchen v. Lande, welches etwas kochen kann, auch Liebe zu Kind, hat, sucht Stelle auf 1. od. 15. Okt. Näh. Kapellenstr. 10, 2. Stod rechts.

Perfekte Köchin sucht in gutem Herrschaftshaus Stelle. Näheres **Elisabethenhaus, Sofienstraße 19.**

Stellen suchen tüchtige Privatmädchen, welche kochen, l., Privat- u. Hotelzimmer- u. Kinderarbeit, durch **Frau Ida Zymowski-Rühlenthal, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Zähringerstr. 72**

Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern auf 1. oder 15. Okt. Näheres Kriegstraße 50.

Witwe sucht Stellung als Haushälterin, dieselbe geht auch in eine Wirtin oder nimmt Monatsdienst an. Winterstraße 30, 5. Stod.

Zur Führung eines feinen Haushaltes sucht geb. **Frau Stellung**. Offerten unter Nr. 481 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, in u. außer dem Haus: **Wihelmsstraße 19, 3. Stod.**

Alleinstehende Frau sucht Stellung als Haushälterin. Offerten unter **R. Sch.,** postlagernd **Heidelberg-Zellertbach.**

Kräftiges Mädchen vom Lande

19 Jahre alt, welches nähen kann, sucht Stelle auf 1. Oktober. Zu erfragen **Kaiserstraße 71, 3. Stod links.**

Reparieren, Umändern und Reinigen von Herren- und Knabenkleidern wird gut ausgeführt: **Steinstraße 27, 4. Stod.**

Strickarbeiten

aller Sorten werden pünktlich angefertigt in der **Maschinenspinnerei** von **Frau Ulmer Witwe, Akademiestr. 16, Seitenbau, 2. Stod.**

Eine Frau mit guter Empfehlung sucht Monatsstelle, Webtragen oder Bureau reinigen. Näheres **Karlstr. 87, Hinterhaus, 2. Stod rechts.**

Eine **Weißnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von ganzen Aussticern, sowie im Ausbessern der Wäsche. Nur in Kundenhäuser. Zu erfragen **Klauprechtstraße 26, 3. Stod rechts.**

Männlich

Ich suche für meinen Sohn, 17 1/2 Jahre alt, mit der Berechtigung zum Einjährigen, per 1. Januar 1912 eine kaufm. Lehrstelle, am liebsten auf dem Komptoir einer größeren hiesigen Fabrik. Kennntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine vorhanden. Gest. Offerten unter Nr. 471 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Berfeigerungen

von Fahrnissen und Waren in und außer dem Hause werden stets angenommen und pünktlich besorgt. Auch werden Möbel gegen sofortige Kassa gekauft und gut bezahlt durch das **Auktionsgeschäft von F. Bichmann sen., Zähringerstraße 29, Telefon 2965.**

Verloren u. gefunden.

Berlaufen hat sich ein Mattenfänger, Pfeffer- u. Salzfarbig, 1jährig, neues, gelbes, Halsband mit eingegrätem Stempel „C. Sattler, Karlsruhe“. Abzugeben geg. Belohnung: **Kaiserstr. 26.**

Kostüme u. Jacken

fertigt bei billigster Berechnung an **Frau L. Mauser, Damenkleiderin, Akademiestraße 11 II. Zuschneidekunst nach leichtestlicher Methode werden erteilt.**

Kochherde

werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der **Herzfabrik Karl Schreiber, Herrenstraße 44, Telefon 2071. Ersatzteile stets vorräthig.**

Zur Hausputzerei

empfehle: **Bürsten und Besen** jeder Art **Wollbesen** **Parkettschrubber und Wachs** **Stahlspäne** **Putztücher** **Fensterleder und Schwämme** **Türvorlagen** **Kokosläufer** **Wäscheleinen** **Stahlrohrbürsten** in großer Auswahl **Emil Dennig, Kaiserstr. 11 - Tel. 1141. Rabattmarken.**